REGLEMENT D.o.T. 2023

Definition D.o.T.:

Die D.o.T. Rennserie ist eine eigenständige von der Race-Produktion GmbH (Veranstalter) ausgerufene Renn-Serie. Es gilt einzig das Reglement in der aktuellen Fassung, es kann vom Veranstalter jederzeit geändert oder erweitert werden.
Die Rennserie D.o.T. wird innerhalb der Veranstaltungen der German-RaceWars Events ausgetragen, die hier getroffenen Vereinbarungen, gelten ausschließlich für die Rennserie und nicht für den normalen Rennbetrieb. Der Veranstalter stellt die Rennleitung und ist für den gesamten Ablauf verantwortlich.

I. Allgemeines zur Teilnahme bei den D.o.T.:

1. Die Rennserie D.o.T. wird durch die Show für die Zuschauer und Sponsoren finanziert, daher benötigt die Rennserie zu jedem Lauf (2 Events) ein Starterfeld von mindestens 12 Teilnehmern, kommt dieses nicht zustande bleibt es dem Veranstalter vorbehalten das Preisgeld um 50% zu kürzen.
2. der Fahrer muss im Besitz eines gültigen Führerscheins sein und muss diesen vor jedem Lauf vorlegen
3. es ist eine Jahres-Startgebühr (Nenngeld) von 200,- Euro für Teilnahme an der D.o.T. vollständig im Voraus zu entrichten
4. für die Teilnahme an einem einzelnen D.o.T. Lauf ist eine Startgebühr von 100,- Euro zu entrichten
5. das Nenngeld muss vor dem ersten Start eines Fahrers entrichtet sein
6. das Nenngeld wird **nicht** zurückerstattet, auch nicht bei Nichtteilnahme an einem oder mehrerer Läufe oder bei Ausschluss aus der Serie wegen Regelwidrigkeiten
7. sollte es aus Gründen die der Veranstalter nicht zu vertreten hat, insbesondere witterungsbedingter Abbrüche der Eliminations-Läufe, Unfälle oder größerer technisch bedingter Schwierigkeiten nicht möglich sein einen Gewinner auszufahren, so werden max. **45%** des Nenngeldes an den jeweiligen Fahrer zurückerstattet
8. das Nenngeld ist an den Fahrer aber nicht an das Fahrzeug gebunden
9. ein Haftungs-Ausschluss muss vor jedem Lauf unterschrieben werden
10. eine Rennsport-Versicherung ist im Nenngeld inbegriffen
11. ein Wechsel zwischen Fahrer und Fahrzeug ist gestattet, die Punktevergabe ist nur an den Fahrer gebunden
12. das entsenden eines Ersatzfahrers ist erlaubt, dieser muss jedoch die in den Punkten I./2; I./3; I./4; I./5.; I./8.; I./9.; I./10 aufgeführten Bedingungen erfüllen
13. der Ersatzfahrer bekommt keine eigenen Punkte, der ersetzte Fahrer darf an diesem Lauf nicht teilnehmen
14. den Anweisungen der Rennleitung ist stets Folge zu leisten, nicht beachten führen zum Ausschluss aus dem Rennen
15. das Reglement gilt einzig in deutscher Sprache

II. Allgemeines zum Ablauf und Rennbetrieb:

1. das Fahrzeug muss dem Technischen Reglement der D.o.T. Serie entsprechen, dieses ist durch Unterschrift durch den Fahrer zu bestätigen
2. das Fahren unter Alkohol (es gilt 0,0 Promille), Medikamenten oder Drogen ist verboten, entsprechende Alkohol-Tests können bei Verdacht (insbesondere Sonntagmorgen) erfolgen, eine Teilnahme der Fahrer ist Pflicht
3. der Aufkleber D.o.T. + Start-Nr. muss am Fahrzeug deutlich sichtbar angebracht sein
4. der Fahrer ist verpflichtet vor der Qualifikation an der Fahrerbesprechung teilzunehmen, sofern diese stattfindet
5. er ist verpflichtet sich selbstständig zu informieren wann und wo diese stattfindet
6. der Fahrer muss zu allen Läufen (Training, Qualifikation, Elimination) einen Helm und festes Schuhwerk tragen
7. Bremsen, Anhalten, Wenden auf der Strecke ist prinzipiell verboten
8. ein defekt während eines Laufes ist mit der Warnblinkanlage anzuzeigen

9. bremsen während eines Laufes nur auf Grund eines Defektes am Fahrzeug gestattet oder einer Gefahrensituation gestattet
10. Startabbrüche wegen eines Defektes in der Qualifikation oder Elimination sind durch das heben der Hand durch die geöffnete Tür oder Fenster anzuzeigen
11. wird ein Start wegen eines Defektes in der Qualifikation oder Elimination abgebrochen, so wird dieser gewertet (did not finished) und kann nicht wiederholt werden
12. Ausnahmen in der Qualifikation sind nach Absprache mit der Rennleitung möglich
13. ab der Ziellinie und im Vorstartbereich beträgt die max. Geschwindigkeit 30 km/h

III. Freies Training:

1. findet Freitags bzw. Donnerstag (Session-One) zu den regulären Fahrzeiten statt
2. die D.o.T. - Fahrer reihen sich wie alle anderen auch in die Startaufstellung ein
3. es gibt 2 Trainingsläufe pro Tag bei denen die Starter ohne Einreihen in das normale Feld, jeweils vor der Rückführung fahren können
4. die Zeiten werden erfasst und dem Fahrer im Ziel ausgehändigt
5. Burn-Outs sind erlaubt/erwünscht, dieser ist jedoch vorher anzusagen
6. es darf so oft wie möglich / notwendig gefahren werden

IV. Qualifikation:

1. es sind maximal 3 Qualifikationsläufe (gewertet Runs) möglich,
2. drei Quali-Läufe zu festgelegten Zeiten (**Freitag 19.00 Uhr / Samstag 14.00 & 16.00 Uhr**) bei Tageslicht
3. ein einreihen in die normalen Starts ist nicht notwendig, die Fahrzeuge werden ca. 15 min vor Start der Qualifikations-Runde neben dem Vorstart gesammelt
4. es ist Pflicht an mindestens einer Qualifikations-Runde teilzunehmen
5. die beste Zeit aus der Qualifikation wird automatisch als Index für die Elimination verwendet
6. die gefahrene Geschwindigkeit wird ebenfalls als Index (Vmax-Index) verwendet
7. die gefahrene Zeit muss dem Leistungsniveau des Fahrzeuges entsprechen
8. ein wählen/festlegen des Index ist nicht möglich
9. Burn-Outs sind erlaubt/erwünscht ein ansagen ist nicht erforderlich
10. zum Qualifizieren ist eine Zeit-Index von unter 12,99 Sek. notwendig
11. 0,2 Sek. Zeitgutschrift werden von der Qualifikations-Zeit abgezogen, damit ist eine Qualifikation mit einer maximalen Qualifikations-Zeit von 13,19 Sek. möglich
12. der Veranstalter hält sich das Recht vor entsprechende Wildcards an Starter mit einem höheren Qualifikations-Zeit zu vergeben, wenn dieses notwendig erscheint
13. kann ein Fahrer keine Qualifikationszeit vorweisen ist ein Start in den Elimination nicht möglich
14. das Ein-Stagen hat zügig zu erfolgen, wenn das Fahrzeug länger als 1 Sek. steht gilt es als startklar und es wird gestartet, der Lauf geht damit in die Wertung ein, unabhängig von Rotlicht oder Ausfall durch defekt
15. es gibt 2x pro Teilnehmer die Möglichkeit am Tag der Qualifikation einen Testlauf zu fahren, ohne dass sich der Fahrer anstellen muss, der Lauf wird in die normalen Fahrten mit eingeschoben, die Crew gibt jedoch vor wann gestartet wird

IV. Eliminations-Läufe:

1. die Eliminations-Läufe sind Sonntag zu folgenden Zeiten: **12:00 & 14:00** Uhr
2. das Starterfeld ist auf die schnellsten 32 Starter beschränkt, diese werden durch die Qualifikations-Läufe am Samstag festgelegt
3. der Start erfolgt per Handy-Cap, das heißt zeitversetzt, der Unterschied zwischen der schlechteren Index-Zeit und der besseren ist der Abstand zwischen den Startern
4. gestartet wird mit der bekannt Full-Tree Ampel und mit Handicap-Start
5. in den Eliminationsläufen kommt nur der Gewinner weiter
6. die Startaufstellung wird durch das System ermittelt und durch ein Flow-Chart dargestellt, diese ist abhängig von der Teilnehmeranzahl und den Indexzeiten

7. bei einem No-Show (nicht erscheinen zu einem Elimination Lauf) erhält der geplante Gegner einen Bye-Run (er fährt allein und siegt)
8. ein Lauf muss immer komplett gefahren werden, gilt auch für einen Bye-Run
9. Burn-Outs sind erlaubt/erwünscht ein ansagen ist nicht mehr erforderlich
10. beim Fahren eines Rotlichtes erfolgt die Disqualifikation, fahren beide Fahrer ein Rotlicht, so kommt der Fahrer weiter welcher das später Rotlicht gefahren ist
11. der Index darf in den Eliminations nicht unterboten werden, geschieht dies doch erfolgt eine Disqualifikation
12. sollten beide Teilnehmer ihren Index unterbieten, wird der Teilnehmer der näher an seinem Index ist wird als Sieger des Laufes gewertet, wenn beide ihren Index mit dem auf 1/1000 Sek. gleichen Abstand unterbieten, wird derjenige als Sieger gewertet, welcher als erster die Ziellinie überquert hat
13. die gefahrene Index-Geschwindigkeit (Vmax-Index) darf max. 30 km/h über oder unterschritten werden, geschieht dies doch erfolgt eine Disqualifikation
14. sollten beide Teilnehmer ihren Vmax-Index unter oder überbieten, wird der Teilnehmer der näher an seinem Index ist wird als Sieger des Laufes gewertet, wenn beide ihren Vmax-Index mit dem gleichen Abstand unter oder überbieten, wird derjenige als Sieger gewertet, welcher als erster die Ziellinie überquert hat
15. bei Nässe beträgt der max. Unterschied zur Vmax-Index Zeit +/- 50 km/h
16. das Ein-Stagen hat zügig zu erfolgen, es gibt jedoch keinen festgelegten Zeitraum, wenn das Fahrzeug länger als 1 Sek. steht gilt es als startklar und es wird gestartet, rollt es danach noch einmal aus der Stage-Position, egal ob vor oder zurück bedeutet das ein Rotlicht
17. die Ampel kann technisch nur gestartet werden, wenn alle Stage-Leuchten an sind
18. erfolgt ein Abbruch des Starts (siehe Allgemeines) durch defekt des Fahrzeugs an der Ampel gilt der Lauf als verloren, der Gegner muss jedoch seinen Lauf zu Ende fahren
19. das Anschieben / Fremdstarten eines ausgegangenen Fahrzeuges im Vorstartbereich ist erlaubt, ein Techniker des Teams darf dazu nach Aufforderung durch die GRW-Crew in den Vorstartbereich
20. sollten während eines Rennes zwischen zwei Fahrern mehrere Wertungsverlust-Gründe (Rotlicht, defekt usw.) auftreten, so gilt die Regel "First is Worst" das heißt, derjenige der zuerst einen Regelverstoß begeht, hat den Lauf verloren
21. sollten es zwischen den Qualifikations- und dem Eliminations-Läufen starke wetterbedingte Unterschiede geben, wird ein weiterer Qualifikations-Lauf vor dem ersten Eliminationslauf stattfinden
22. bei Wechselnden Wetterbedingungen während eines Laufes, werden die gefahrenen Eliminations-Läufe gewertet, es gibt max. 30 Minuten Pause um die Reifen zu wechseln

VI. Preisgelder je Lauf:

Platz 1	1300 Euro
Platz 2	700 Euro
Platz 3	400 Euro
Platz 4	350 Euro
Platz 5	250 Euro

1. die Auszahlung der Preisgelder erfolgt ausschließlich in Bar nach dem letzten Lauf gegen Auszahlungsbeleg welcher entsprechen der Punkte zur Siegerehrung übergeben wird
2. eine Nachträgliche Auszahlung sowie eine Überweisung ist nicht möglich
3. die volle Summe des Preisgeldes wird nur dann ausgezahlt, wenn am Event die Teilnehmerzahl der Starter nicht unter 12 Starter fällt
4. sollte die Teilnehmerzahl geringer ausfallen wird das Preisgeld bei jeder Punktzahl halbiert

VII. Schlussbestimmung

1. alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten, wird als Regelverstoß gewertet und führt zum Ausschluss
2. jeder Fahrer muss dieses Reglement zur Kenntnis nehmen und unterschreiben
3. Proteste sind in einer sachlichen und ruhigen Form im direkten Anschluss bei der Rennleitung anzubringen
4. Einsprüche müssen bis max. 0,5 Stunden nach Rennende vorgebracht werden
5. Das Reglement kann durch die Rennleitung geändert werden, diese ist jedoch verpflichtet die Änderungen allen Fahrern sofort mitzuteilen
6. sollte eine Klausel dieses Regelwerkes unwirksam sein, bleiben die restlichen jedoch unverändert bestehen.

Erfurt, 12.12.2022 Race Production GmbH